

Protokoll UMUM Jahreshauptversammlung



am 22.05.2026 um 17.00 Uhr
im Familientreff

Anwesende Mitglieder: 13 Mitglieder
Gäste: 2 Gäste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tätigkeitsberichte 2025
3. Bericht der Kassenwartin 2025
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Kassenwartin
6. Entlastung des Vorstands
7. Neuwahl eines Kassenprüfers
8. Verschiedenes, Anträge, Wünsche
9. Schlusswort

1. Begrüßung durch den Vorstand und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Vorsitzende Gisela Brugger begrüßt im Namen des UMUM Vorstandes die anwesenden Mitglieder und Gäste. Sie bedankt sich für das Interesse und das Kommen und eröffnet die Versammlung. Laut Anwesenheitsliste sind 13 Mitglieder und 2 Gäste anwesend. Sie stellt somit die Beschlussfähigkeit gemäß Satzung fest.

Entschuldigt sind die Vorstandsmitglieder Christiane Grünvogel und Gabriele Waibel.

2. Tätigkeitsberichte:

Die Vorsitzende informiert über die Angebote und Projekte des Vereins.

a) Deutsch-Lernbegleitung:

Gisela Brugger berichtet darüber, dass der Verein auch im Jahr 2025 die Deutschunterstützung im Kursraum im Untergeschoss der Bücherei angeboten hat.

Außerdem fand auch weiterhin an 2 Vormittagen in der Woche die Deutschunterstützung in der evangelischen Kirche statt. Sie dankt ganz herzlich Thomas Randecker für sein Engagement.

Im Kursraum waren an 4 Abenden pro Woche Tilman Schäfer, Sarah Şahin und Gisela Brugger im Einsatz. Sie dankt auch ihnen für den zuverlässigen Einsatz. Leider muss Sarah Şahin aus beruflichen Gründen aktuell ihr Ehrenamt aufgeben.

Der Bedarf an diesem Angebot ist weiterhin sehr groß, so dass die Angebote noch immer rege genutzt werden.

Die Kurse fanden zu folgenden Zeiten statt:

Montag	um 17.30 Uhr	im Kursraum UG Bücherei
Dienstag	um 9.00 Uhr	in der evang. Kirche
Dienstag	um 19.00 Uhr	im Kursraum UG Bücherei
Mittwoch	um 17.30 Uhr	im Kursraum UG Bücherei
Donnerstag	um 9.00 Uhr	in der evang. Kirche
Donnerstag	um 18.00 Uhr	im Kursraum UG Bücherei

b) Begegnungscafé:

Gisela Brugger berichtet, dass auch im Jahr 2025 das Angebot des Begegnungscafés weiterlief. Seit dem Jahr 2025 haben wir die Organisation und Durchführung des Treffens in ukrainische Hände übergeben, was hervorragend klappte. Sie bedankt sich bei den Organisatorinnen Olga und Olga und allen weiteren Helferinnen und Helfern.

Über Besuche von weiteren Gästen und Einheimischen würden sie sich sehr freuen. Jeden letzten Freitag im Monat ab 16.00 Uhr treffen sich dort die ukrainischen Bürger und alle Gäste zu einem Austausch bei Kaffee und Kuchen.

c) Fahrrad-Werkstatt:

Siegfried Bäumel berichtet über die Tätigkeiten der Fahrrad-Werkstatt. Die Fahrrad-Werkstatt besteht nun schon seit Juni 2016, hat also nächsten Monat 10-jähriges Jubiläum.

Sie wird noch immer von den beiden Initiatoren Siegfried Bäumel und Michael Beerens betrieben, die demnach ebenfalls ihr 10-jähriges Jubiläum feiern dürfen. Weitere ehrenamtliche Helfer sind ebenfalls im Einsatz.

Geöffnet ist die Fahrrad-Werkstatt regelmäßig montags von 15 bis 17 Uhr und befindet sich im Hof des Familientreffs. Über die Wintermonate macht die Fahrrad-Werkstatt regelmäßig eine Pause.

Der Bedarf an Fahrrädern ist zurückgegangen, doch Reparaturen sind recht regelmäßig gefragt. Die Fahrrad-Werkstatt hat aktuell wieder Bedarf an Fahrrädern. Somit konnten im Jahr 2025 noch 19 Fahrräder verkauft und ca. 50 Reparaturen durchgeführt werden.

Im vergangenen Jahr konnten wir einen großen Fördertopf von 3000 € bekommen. Davon konnten wir einen Werkzeugwagen, ein Pavillon, einen Transportwagen, Sitzmöglichkeiten, Ersatzteile und weitere nützliche Dinge anschaffen.

Im Jahr 2025 wurden Ersatzteile und Arbeitsmaterial für 212,57€ gekauft und durch Verkäufe und Reparaturen 772€ eingenommen. Somit verblieben für den Verein 559,43€ netto. Diese Einnahmen werden für die laufenden Kosten des Vereins und für verschiedene Projekte eingesetzt.

d) Projekt an der Grundschule / Hausaufgabenbetreuung:

Susanne Juhnke-Ludwig berichtet vom Projekt an der Grundschule.

Die Hausaufgabenbetreuung und Spielgruppe findet immer mittwochs an der Lichtenbergschule in Oberuhldingen von 13.30 Uhr bis 15.20 Uhr statt.

Hier werden die angemeldeten Kinder durch 7 Ehrenamtliche bei den Hausaufgaben und im Lesen unterstützt. Jeweils 5 Ehrenamtliche sind zu dem Termin nach Absprache anwesend.

So können die Kinder intensiv und gezielt bei den Aufgaben unterstützt werden, bei denen am meisten Bedarf besteht.

Zum Abschluss wird in der Gruppe gebastelt, gemeinsam gespielt und gesungen. Bereits nach einigen Monaten sehen wir schon kleine Erfolge, was lesen und rechnen anbelangt. Aber auch z.B. beim Malen eines Bildes.

Vor den Sommerferien gab es ein gemeinsames Picknick und einen Spiele-Nachmittag.

Die Kinder kamen aus der Ukraine, Türkei, Polen, Afghanistan und Rumänien.

e) Interkultureller Gemeinschaftsgarten:

Susanne Juhnke-Ludwig berichtet über die Neuigkeiten des Gemeinschaftsgartens.

Der Interkulturelle Gemeinschaftsgarten hat sich seit 2023 an seinem neuen Standort in Mühlhofen gut etabliert. Die Gärtnerinnen und Gärtner konnten reichlich Gemüse und Salat ernten. Im Gemeinschaftsgarten gibt es 29 individuelle Beete in unterschiedlichen Größen. Die meisten bearbeiten ein Beet mit der Größe von 5x3,5 m.

Im Frühjahr und Sommer gab es jeweils gemeinsame Arbeitseinsätze. Hier wurde der Rasen gemäht, der Kompost neu gerichtet und ein Hügelbeet mit Kürbissen und Zwiebeln neu bepflanzt.

Im Sommer gab es ein gemeinsames Grillfest, an dem viele teilgenommen haben. 3 Beete wurden neu an eine bulgarische, eine syrische und ukrainische Familie vergeben.

f) Leseprojekt

Susanne Juhnke-Ludwig berichtet über das Projekt „Lese-Abenteuer rund um die Welt“, welches im Jahr 2025 als neues Angebot gestartet ist.

Dieses mehrsprachige Projekt für Kinder der Grundschule bis zur 7. Klasse konnte mit 3 Terminen in Kooperation mit der Gemeinde, dem Verein UMUM, der Gemeindebücherei, dem Familientreff und der Lichtenbergschule angeboten werden. Die Kinder konnten eine Geschichte in Ihrer Muttersprache erarbeiten und sich anschließend auf kreative, spaßige Aktivitäten freuen.

Die ehrenamtlichen Muttersprachlerinnen und Muttersprachler brachten mit großem Engagement und viel Motivation den Kindern in Kleingruppen die Geschichte in Ihrer Muttersprache nahe, die auch in der ganzen Gruppe in deutscher Sprache erarbeitet wurde.

Teilgenommen haben ca. 20 Kinder aus der Ukraine, Türkei, Syrien, Deutschland und anderen Ländern.

g) Kinderferienprogramm Sommer 2025:

Susanne Hofmaier berichtet über das Kinderferienprogramm der Gemeinde.

Auch im Kinderferien-Programm engagiert sich der Verein bereits seit mehreren Jahren und hat im Jahr 2025 wieder tolle Angebote in Kooperation mit dem Familientreff für die Kinder ermöglicht.

Bei dem Kunstprojekt „Kreative Kunstobjekte selbst gestalten“ am 6. August von 10 – 12 Uhr sind schöne Windräder aus Moosgummi und Haselnuss-Zweigen und Perlen für draußen entstanden. Außerdem konnten die angemeldeten 20 Kinder Mobile mit Motiven von Friedensreich Hundertwasser und auch kreative Bilder auf Leinwänden mit Acrylfarben gestalten, welche beim Interkulturellen Familienfest ausgestellt wurden.

Beim Workshop „Alles rund ums Fahrrad!“ am 11. August von 10 – 12 Uhr ermöglichten die Ehrenamtlichen mit den Kindern praktische Übungen zu Reparaturen, Einstellungen und Pflege eines Fahrrades. Sie lernten z.B. einen Fahrradschlauch zu reparieren, die Beleuchtung zu prüfen und ggf. zu reparieren, die Bremsen einzustellen, eine Fahrradkette zu reinigen, die Sattelhöhe einzustellen, u.v.m. Die Kinder durften dazu ihre eigenen Fahrräder mitbringen.

h) Interkulturelle Woche 2025 (IKW):

Susanne Hofmaier berichtet über die Angebote und Veranstaltungen in der Interkulturellen Woche 2025.

Auch in diesem Jahr stand als besonderes Highlight wieder die bundesweite Interkulturelle Woche Ende September an.

Dies ist immer eine gute Begegnungsmöglichkeit, die den Austausch und das Miteinander stärkt.

Das bunte Interkulturelle Familienfest lockte in diesem Jahr am Samstag, den 27. September noch mehr Personen auf den Schulhof und in die Lichtenberghalle und die vielen Angebote wurden rege angenommen und sorgten für große Begeisterung und viel Spaß bei Klein und Groß.

Es gab eine Interkulturelle kulinarische Vielfalt, eine buntes Rahmenprogramm mit Musik und Tanz und auch der Familien- und Bücher-Flohmarkt stand wieder mit auf dem Programm.

Die Sportangebote, Mal- und Bastelangebote, das Kinderschminken und die Glitzertatoos, und auch der Mitmach-Zirkus und die Wurfgeschwindigkeitsmessung fanden genügend Platz auf dem großen Hof der Lichtenbergschule.

Die Ausstellung der Kunstwerke der Kinder aus unterschiedlichen Projekten, auch aus dem Ferienprogramm und dem Leseprojekt, sorgten ebenfalls für große Bewunderung.

UMUM beteiligte sich wieder mit einem Basteltisch. Die Kinder konnten Stofftaschen bemalen oder Schatzkästchen aus Holz gestalten und verzieren. Das Angebot wurde super angenommen, so dass bald keine Holzkästchen mehr da waren.

An dieser Stelle vielen Dank an alle helfenden Hände, die sich beim IKW-Fest auf irgendeine Art und Weise beteiligt haben und somit zum tollen Gelingen beigetragen haben.

i) Jubiläum: 10 Jahre UMUM e.V.:

Gisela Brugger berichtet über die Jubiläumsfeier.

Das 10-jährige Jubiläum war bereits im Dezember 2024. Die Feier fand am 8. Februar 2025 um 16 Uhr in der evangelischen Kirche statt.

Die Kirche war voller Gäste und Geladene! Auch unser Bürgermeister Herr Männle überbrachte persönlich seinen Glückwunsch. Ebenfalls war die Presse da und so konnten wir uns im Anschluss über einen schönen Bericht im Südkurier freuen. Der ukrainische Kinderchor untermalte die besondere Feier mit einigen Musikstücken. Auch das bunte, internationale Buffet trug zu diesem schönen, gelungenen Fest bei.

Da das Augenmerk des Vorstands sich auf das UMUM Jubiläumsfest konzentrierte, fand im Jahr 2025 kein Grillfest statt.

j) Weitere Tätigkeiten:

Gisela Brugger berichtet:

Im April organisierten wir dann die Jahreshauptversammlung, die am 13.05.2025 in Räumlichkeiten des Familientreffs stattfand.

Im Juli organisierten unsere Deutschschüler ein Sommerfest. Wir unterstützten sie dabei mit der Bereitstellung eines Grills und Getränken. Alles andere besorgten die

Organisator:innen. Es war ein sehr lustiges schönes Fest mit 20 ukrainischen und 5 deutschen Personen.

Für den Kursraum wurde ein Whiteboard bestellt, was eine sehr gute und sinnvolle Errungenschaft ist.

Im Advent trafen sich einige Vorstände und Mitglieder bei Gisela Brugger zu einem gemütlichen Adventsabend.

Zum Jahresende traf sich der Vorstand zu einem gemeinsamen Adventsessen. Wir erzählten uns über die Engagements des Jahres mit den Höhepunkten und besprachen die bevorstehenden Herausforderungen des Jahres 2026.

3. Bericht der Kassenwartin:

Renate Kittelmann stellt den Kassenbericht 2025 vor.

Detaillierte Infos im Anhang (s. Kassenbericht 2025)

2025 war für den Verein aus finanzieller Sicht ein gutes Jahr.

Wir hatten Einnahmen von 5.831,19 €. Davon entfiel der größte Teil auf eine Förderung, die wir beantragt hatten und dann auch in voller Höhe aus Berlin erhielten. Diese war zweckgebunden und musste für Investitionen zu Gunsten des Vereines ausgegeben werden. Der zweite große Einnahmeposten waren 971 € in Mitgliedsbeiträgen - wir hatten am Jahresende eine Mitgliederzahl von 49.

Demgegenüber standen Ausgaben von 4.462,99€. Hier war natürlich wieder der größte Teil die Ausgabe des Fördergeldes. Versicherungen, unsere Webseite und andere für den Betrieb eines Vereins nötigen Dinge schlugen mit 1.057,12€ zu Buche. Und schließlich gaben wir noch 1.180,61€ für die Projekte aus.

Damit ergab sich unter dem Strich ein Einnahmenüberschuss von 1.542,67 € und ein Kontostand von 10.127,98€.

4. Bericht der Kassenprüfer:

Raimund Schnepfle berichtet:

Bei der Prüfung von 2025 wurden alle Belege von den beiden Kassenprüfern geprüft und deren ordnungsgemäße Verbuchung wird bestätigt. Die Kasse sei sehr ordentlich und übersichtlich geführt und die Kontoauszüge konnten eingesehen und abgeglichen werden.

Somit wurden keinerlei Unstimmigkeiten entdeckt.

Auch das Kassenbuch der Fahrrad-Werkstatt wurde einwandfrei geführt und Belege nachvollziehbar gekennzeichnet.

Raimund Schnepfle empfahl, auch im Namen der zweiten Kassenprüferin Susanne Stähr, den Mitgliedern die Entlastung der Kassenwartin.

5. Entlastung der Kassenwartin:

Herr Bürgermeister Männle begrüßte und bedankte sich im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit und lobte die großartige Arbeit, die der Verein für das gute Zusammenleben in der Gemeinde erbringt. Herr Männle führte die Abstimmung zur Entlastung der Kassenwartin durch. Sie erfolgte per Handzeichen.

Die Kassenwartin wurde bei eigener Enthaltung durch die restlichen anwesenden Mitglieder einstimmig entlastet.

6. Entlastung des gesamten Vorstands:

Herr Männle fragte die Mitglieder, ob auch hier die Entlastung per Handzeichen erfolgen kann. Dies wurde einstimmig bestätigt. Er schlug die Entlastung des gesamten Vorstands vor. Der Vorstand wurde bei eigener Enthaltung und 2 weiteren Enthaltungen von allen anderen anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet. Gegenstimmen gab es keine.

7. Neuwahl eines Kassenprüfers:

Da Susanne Stähr nach mehreren Jahren als Kassenprüferin das Amt abgeben möchte, musste ein zweiter Kassenprüfer neu gewählt werden. Herr Tilman Schäfer hat sich für dieses Amt bereiterklärt. Da er nicht anwesend sein konnte, hat er dies schriftlich bestätigt.

Herr Männle fragte in die Runde, ob es noch weitere Interessenten für das Amt gibt. Da keine weiteren Meldungen kamen, führte er die Abstimmung für Tilman Schäfer als zweiten Kassenprüfer durch. Herr Tilman Schäfer wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig als neuer Kassenprüfer gewählt.

Gisela Brugger bedankte sich anschließend herzlich bei Susanne Stähr für die jahrelange Unterstützung und die gewissenhafte Durchführung ihrer Aufgabe als Kassenprüferin.

8. Verschiedenes, Anträge, Wünsche:

Satzungsgemäß gestellte Anträge liegen nicht vor.

Gisela Brugger fragt in die Runde der Mitglieder und Gäste, ob es noch Fragen oder Wünsche gibt.

9. Schlusswort der Vorsitzenden:

Abschließend bedankt sich Gisela Brugger ebenfalls nochmals ganz herzlich bei allen Engagierten und den Vorstandsmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit und all die geleistete Arbeit. Ebenfalls bedankt sie sich bei den ukrainischen Mitgliedern für ihre tolle Mitarbeit.

Sie ermutigt alle Mitglieder, den Vorstand des Vereins und alle Tätigkeiten und Aufgaben zu unterstützen.

Sie bedankt sich bei allen Mitgliedern und Gästen fürs Kommen und Zuhören und das Interesse an der Vereinsarbeit und wünscht Gesundheit, einen guten Nachhauseweg und einen schönen Abend.

Gisela Brugger beschließt die Jahres-Hauptversammlung um 18.00 Uhr.

Protokoll gez. 28.05.2026
Susanne Hofmaier (Schriftführerin)

Anlagen:
- Kassenbericht